

König Charles III. spricht offen über Krebserfahrungen und Hoffnung

König Charles III. teilt seine Erfahrungen mit Krebserkrankung und betont die Bedeutung menschlicher Beziehungen in Krisenzeiten.

Palast, Vereinigtes Königreich - König Charles III. hat sich offen zu seinen Erfahrungen mit seiner Krebserkrankung geäußert. In einer bewegenden Grußbotschaft an Mitarbeiter von Krebs-Hilfsorganisationen beschreibt er, dass jede Krebsdiagnose „entmutigend und manchmal beängstigend“ sei. Diese Worte spiegeln die enorme Belastung wider, die viele Patienten während ihrer Krankheitsgeschichte erleben. In der Botschaft betont er jedoch auch, dass die dunkelsten Momente von großem Mitgefühl erleuchtet werden können, was ihm Trost gespendet hat. Seine persönlichen Erlebnisse haben seine Wertschätzung für die Arbeit von Krebs-Hilfsorganisationen erheblich gesteigert, wie **oe24** berichtet.

Der Monarch, der im Februar 2022 seine Krebserkrankung öffentlich machte, hat in letzter Zeit positive Fortschritte bei seiner Behandlung gemeldet. Laut Informationen aus Palastkreisen entwickelt sich sein Gesundheitszustand in eine „sehr positive Richtung“. Trotz eines kurzen Krankenhausaufenthalts Ende März 2023, der durch die Nebenwirkungen seiner Therapie notwendig wurde, hat er seine Pflichten als Staatsoberhaupt Ende April 2024 wieder aufgenommen und zeigt sich optimistisch. Aktuell gibt es jedoch keine neuen Informationen über seinen Gesundheitszustand.

Psychische Unterstützung für Betroffene

Die seelischen Belastungen, die eine Krebserkrankung mit sich bringt, sind nicht zu unterschätzen. Ängste, Stress und Niedergeschlagenheit sind häufige Begleiterscheinungen. Professionelle Unterstützung durch psychoonkologisch geschulte Fachkräfte kann in solch schweren Zeiten von unschätzbarem Wert sein. Die **Deutsche Krebsgesellschaft** informiert darüber, dass nicht alle Krankenhäuser psychoonkologische Betreuung anbieten. Patienten wird deshalb geraten, in ihrer Klinik nach entsprechenden Unterstützungsangeboten zu fragen.

Krebsberatungsstellen bieten umfassende Unterstützung für Patienten sowie deren Angehörige und Interessierte an. Ihre Hauptaufgaben umfassen die individuelle Beratung und Information über die Erkrankung sowie sozialrechtliche Fragen. Darüber hinaus helfen sie bei der Suche nach Therapeuten für langfristige psychotherapeutische Behandlungen. Der Zugang zu solchen Hilfsangeboten ist besonders wichtig, um psychischen Problemen wie Selbstmordgedanken oder Orientierungslosigkeit rechtzeitig entgegenzuwirken.

Gesellschaftliche Verantwortung und Bewusstsein

König Charles III. hebt durch seine Botschaft nicht nur die persönlichen Herausforderungen hervor, sondern appelliert auch an die Gesellschaft, empathischer miteinander umzugehen. Die „tiefgreifende Wirkung menschlicher Beziehungen“ und „Momente der Verbundenheit“ sind Aspekte, die er als besonders bewegend empfindet. Es ist diese menschliche Verbindung, die in schwierigen Zeiten Hoffnung und Stärke geben kann. Sein Engagement und seine Offenheit können anderen Krebspatienten Mut machen, ihre eigenen Erfahrungen zu teilen und die Unterstützung, die sie benötigen, zu suchen.

Ort	Palast, Vereinigtes Königreich
Quellen	• www.oe24.at • www.krebsgesellschaft.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at